

Countas, mit der Meldung:

„Die Zeit im Bild“.

Einzelpreis 200 Pf.

Die Post ohne Aufstellung monatlich 2000 Mt.
mit Aufstellung im Hause monatl. 800 Mt.
und monatl. 3200 Mt. durch die Post bezog.
monatl. in Polen 3200 Mt.

Anreisekosten:

Die Postpolizei Nonpareille 200 Mark.
Postamt die Postpolizei Nonpareille: 800 Mt.
Fingerverein im lokalen Teile 1000 Mt.
für die Korrespondenz: für das Land eine
Festsumme; für die erste Seite werden 1% ob
Anzeichen angesetzt — Korrespondenzen werden
nach vorheriger Vereinbarung geahndet.
Anreisekosten werden nicht aufgewahrt.

Lodzer

Freie Presse

Verbreitete deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 279

Sonntag, den 26. November 1922

5. Jahrgang.

Am Vorabend.

Vor Otto Soschow, Sejmabgeordneter.

Am kommenden Dienstag tritt der neue Sejm zusammen. Geheimnisvoll & Schweigen hält die Ereignisse kommender Zeiten fest umfangen. Über den Aufmarsch der politischen Parteien, der Periode des zukünftigen Sejm, der Mächte und des Staatspräsidenten schwelt in großes Fragezeichen. Keinem Beichtstalter ist es bisher gelungen, in die Dunkelkammer der politischen Geheimnisse Eindringen zu können. Die Sphinx der Gegenwart ist der Block der nationalen Minderheiten. Nach wie vor den Wahlen verhält er sich schweigend und nach wie vor wird er verachtet und gefürchtet.

Die Wahlen haben den polnischen politischen Parteien nicht das erwünschte Ergebnis gebracht, wenn sie auch ein andhernd richtiges Bild von der zahlenmäßigen Stärke der politischen und nationalen Parteien wider siegeln. Doch aller Schlußvoraussichtungen der Wahlstrategie haben die Minderheiten 66 Sitze im Sejm erobert und nach wie vor stehen die polnischen Parteien, in fast zwei gleiche Zonen gespalten, einander feindlich gegenüber. Die Tatsache, daß die 66 Stimmen der Minderheiten von nun an in allen Fragen des Reichs ausschlaggebend sein werden, lastet bleiern auf der Freiheitsbewegung der Parteien. Denn das bedeutet, die Staatsverfassung zur Grunblage der Minderheitspolitik zu machen und die Verpflichtung von Versailles einzulösen.

Es steht außer Zweifel, daß das polnische Rechte empfinden der großen national-polnischen Parteien auf diesen neuen Kurs nicht vorbereitet ist. In einer langen Reihe von Jahren haben es gewissenlos über hinaus gebracht, daß die Begriffe „Minderheit“ oder „Mittelelement“ dem Begriff „Staatsverräte“ gleichkommen. Verschiedene politische Parteien haben sich die Minderheiten zum Völzeln haben ihrer Misserfolge gemacht, und jene, die es wagten, schwiegend an ihnen vorüberzugehen, ließen Gefahr, mit in den Verdacht des Staatsverrats zu geraten.

So stehen wir denn am Vorabende einer politischen Neuorientierung und Umwertung politischer Werte. Unter den Kämpfen der Parteien kämpfen zwei Weltanschauungen miteinander und unter dem Druck der geschaffenen Lage wird eine neue polnische Richtung geboren, der gegenüber die Minderheiten eine abwartende Stellung einzunehmen müssen. Wollen wir hoffen, daß es keine Menge gebürt sein wird. Der Beiger auf der Weltenuhr zeigte bereits die zweite Stunde, und das Fieber der polnischen Mark hat seinen höchsten Grad erreicht. Nach ein Strich, und die Katastrophe ist unausbleiblich. Wir Deutschen Polens ziehen mit einer reinen Gewissen in den neuen Sejm ein. Wir sind frei von den Sünden der Vergangenheit und nehmen keine Verantwortung für die geschaffene Lage im Reiche an. Was wir beantragen, ist die volle Gleichberechtigung auf allen Gebieten. Und diese Gleichberechtigung verlangen wir auf Grund unserer geschichtlichen Vergangenheit. Denn was wir in Polen auf allen Gebieten geleistet haben, steht unauslöschlich und mit großen Buchstaben in der Geschichte Polens verzeichnet. Wir wissen es ganz genau, daß man uns auch weiterhin Beachtung und Mistrauen entgegenbringen wird, sofern aber im Bewußtsein unserer gerechten Sache nicht daran geredet. Die einzige Schuld, die man uns zur Last legen kann, ist die, daß wir uns zu einem Volke bekennen und dessen Sprache sprechen, das das Unglück hatte, einen Krieg zu verlieren. Ob das ein Laster oder eine Tugend ist, überlassen wir dem Urteil der Geschichte.

Reis für die Kalwasserheilanstalt.

Die Minderheitenblock! Mit makellosem Entschluß schauen die sogenannten Patrioten der nächsten Zukunft entgegen, die sich ihnen Grau in Grau malt... War es bisher der Boener Oktoklavenverein, der sich die „eile Aufsicht“ gefügt hatte, gegen die deutschen Bürger der polnischen Republik ins Feld zu rufen, so taucht, wie wir uns neuerdings vergewissern können, ein ähnliches Gehilfe der Verblendung aus dem Sumpfe chauvinistischer Verhetzung auf: die „Region zum Schutz der Verfassung“ Logia Obrony Konstytucji. Dies „Aktionsprogramm“ dieser Organisation ist gegenüber dem des Oktoklavenvereins insofern bedeutend erweitert, als sich die Tätigkeit dieser Leute gegen alle im Minderheitenblock zusammengeführten völkischen Minderheiten Polens richtet.

Die Wahlen zu Sejm und Senat haben die Macht der polnischen Minderheiten (1) Element in ihrer ganzen Erstrecktigkeit ausgestattet. 90 Abgeordnete der nationalen Minderheiten sind in den Sejm, 26 in den Senat eingezogen. Die nationalen Minderheiten schreiben unter dem Kommando der Juden zu den Wahlen, unter deren Führung sich auch kom-

munistische Elemente (Hörl, Hörl) befinden. Alle diese polnischstämmigen Nationen wollen ihre Hör auf die Minderungsämter legen (Werthörl, Schriftl. b. „L. J. Dr.“) und das polnische Volk seiner Hausherrnrechte im eigenen Lande zuvertrauen. Die organisierte Gewaltlichkeit (Schrifl. b. „L. J. Dr.“) und die Finanzkraft, die sie in der Wohlheit bewiesen, vergrößern die Gefahr ihrer aktiven Rolle, die sie in unserem Leben spielen. Als Faktor der Volksfestigkeit und Mittelpunkt für die Anwendung des inneren Friedens macht die Logia zum Schutz der Verfassung die Gesellschaft auf die Krafteinrichtung und die Bekämpfung der fremden Elemente sowie auf die Notwendigkeit der Organisation einer Gegenaktion (2) aufmerksam. Polen kann nur von Polen regiert werden. Das polnische Volk wird es nicht dulden, daß ihm die mit seinem Blute erlängte Freiheit von Fremden hinterlistig genommen wird.

Hauptverwaltung der Region zum Schutz der Verfassung.

Vor kritischem Milieu erfaßt, möchten wir diesen Herrschäften, die überall Wahngesüchte schenken, Tag und Nacht von Rücken geckt und von bösen Geistern verfolgt werden, zur Verantwortung ihrer Nerven raten, baldmöglichst um Aufschluß in einer Kalwasserheilanstalt nachzusuchen. Zum Zwecke einer radikalen Kur würde sich vielleicht auch ein längerer Aufenthalt in Tworki (bei Warschau) oder Kochanowka (bei Lobsz) empfehlen.

H. W.-k

Sowjetukrainische Rüstungen gegen Polen.

In der in Warschau erscheinenden russischen Zeitung „Sa Sloboda“ lesen wir unterm 16. d. M. nachstehende Drahtmeldung aus Budapest:

Hier ist folgender Funkspruch aus Charkow eingetroffen: Die gesamte sowjetukrainische Presse hat eine energische Kampagne gegen Polen begonnen. Den Grund dazu bieten die Geschehnisse in Ostgalizien. Die Blätter klagen die Polen in scharfer Weise an und fordern ein aktives Vorgehen gegen die polnische Barbarei in der Westukraine (Ostgalizien). „Wissi“ schreiben, daß das gesamte 35-Millionenvolk der Ukrainer „über die Pogrome in Galizien mit den Zähnen knirscht“. Die Ukraine werde nie auf eine Vereinigung mit ihren verklauten Kindern in Ostgalizien verzichten. In allen größeren Mittelpunkten der Sowjetukraine werden Kundgebungen unter der Losung „Für die Befreiung Ostgaliziens“ veranstaltet. In Charkow trat in einer Versammlung ein Vertreter des ukrainischen „Cik“ (Hauptvollzugsausschuss) auf, der verkündete:

„Der Dorf des in Ostgalizien vergossenen warmen Blutes schreit um Rache gen Himmel. Das Blut unsrer westlich des San wohnenden Brüder, die zu Tode gequält werden, wird über die polnischen Henker und ihre Nachkommen kommen. Wir schwören, daß wir uns nicht eher zufrieden geben werden, bis wir dieses Blut gerächt haben und die karpatische Ukraine mit uns in ein nationalstaatliches Ganzes vereinigt ist“. Aehnliche Versammlungen fanden in Kiew, Poltawa, Odessa und Kremenskug statt.

Eine weitere Meldung desselben Blattes aus Lemberg besagt:

Hier ist gestern die Nachricht eingegangen, daß in Charkow am 14. November ein wichtiger Kriegsrat stattgefunden habe.

Die Verhandlungen in Braunschweig.

Braunschweig, 25. November. (Pat.) Die Kommission für territoriale Fragen prägte den Bericht der Unterkommission bezüglich der Bedingungen für die Entmilitarisierung der zwischen dem Schwarzen und dem Tegelischen Meer gelegenen Zone. Der Bericht steht die Bildung einer internationalen Kommission für den Ausbau des Hafens von Dedeagat und die Exploitierung der

Ereignis mit Ausnahme der vom Sonntag folgenden Tage: täglich 1000 Schaffelleitung und Geschäftsführer Beträger Straße 88, Tel. 6-88

Postleitzahl 80 88. Bei Betriebsförderung durch höhere Gewalt Arbeitseinsatzverlegung oder Ausverleih hat der Besitzer keinen Anspruch auf Nachzahlung des Bezugswerts.

Einige Vertretungen in: Mieradow, Bialystok, Chełm, Rzeszów, Rzeszów, Konstantynów, Lwów, Lublin, Nowy Sącz, Sosnowiec, Tomaszów, Turek, Włocławek, Adamów, Wola, Ryki usw.

Die gesetzgebenden Körperhöfen und der Deutsche Volkstag.

Als im Jahre 1918 die ersten Sitzungsberichte des deutschen Volkstags in Warschau einfanden, da gab es in Polen noch kein Oberhaus, und die einzige Vereinigung der deutschen Abgeordneten bildete ein natürliches Gremium. Jetzt haben wir unsere Vertreter auch im Senat, und somit steht den deutschen Abgeordneten, welche unsere Sache im Sejm zu vertreten haben, noch eine zweite Gruppe von deutschen Parlamentariern im neu geschaffenen Senat gegenüber. Unsere 5 deutschen Senatoren werden hinsichtlich ihrer 18 Kollegen aus dem Unterhaus insofern ein absonderliches Leben führen, als der Senat eine vom Sejm abgesonderte Körperschaft darstellt.

Die polnische Staatsverfassung vom 17. März 1919 ist eine ganz merkwürdige Rücksicht auf. Man möchte sagen, daß in ihr die Idee der Einigkeit der gesamten Vertretung, welche die Bevölkerung unserer Republik in Gestalt von 555 ihrer besten Männer (444 Sitzungsabrechte und 111 Senatoren) ins Parlament setzt, in unserer Konstitution ganzlich fehlt. Wenn in den §§ 30 und 41 zwei mal das Wort „Zgromadzenie Narodowe“ (Nationalversammlung) kommt, so ist das auch alles. Einmal in 7 Jahren und nicht öfter, — beileibe nicht ständig oder wenigstens periodisch — haben die Herren vom Oberhaus mit den Herren vom Unterhaus eine gemeinsame Abstimmung, die aber einen unmittelbaren offiziellen Meinungsaustrich zu rütteln! Die einzige Gelegenheit, in Verhübung zu kommen, wird ihnen nur dann geboten, wenn sie den Präsidenten der polnischen Republik zu wählen haben. Man kann also ruhig behaupten, daß es in Polen das Institut einer „Nationalversammlung“ im Sinne der klassischen assambleas nationalis überhaupt nicht gibt, sondern umgekehrt eine abschreckliche Verkündigung zwischen den beiden Häusern des Parlaments.

Das innerhalb einer jeden von diesen beiden Häusern wiederum die schärfste Verhübung auf parteiopolitischer Grundlage besteht, das wissen wir nur allzu genau. Es steht dort der Präsident mit dem Landarbeiter, der Kapitalist mit dem Stadtbürokrat, der Bauer mit dem Städter, der unbesetzte polnische Bürgerschaft mit dem verspielten Feind, der Konschritter mit dem Klerik usw. aneinander mit derselben elementaren Macht, wie dies auch in anderen Parlamenten geschieht. So wird es auch — nur in einem rechtsgerechten Maße — in den beiden Häusern des Warschauer Parlaments der Fall sein.

In diesem Wettlauf der sich gegen seitig trennenden Gegenseite, Streitigkeiten und Parteiprogramme gibt es nur eine einzige eile Ausnahme: es ist dies die angeborene polnische Solidarität unter den Vertretern der sich ständig beschäftigenden und gewisslos wütenden Parteien. Das jedem normal fühlenden Menschen abgewandte Bewußtsein seiner Augenblicke gleicht zu denjenigen größeren Familien, welche wir unser Volk nennen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß wie Deutschen unter allen anderen Töchterstämmen Polens die ewige Stimme des Blutes höher einschlägt, als irgend welche erklärten verängstigten Parteiprogramme. Das Deutchtum Polens hat vermutlich doch die besten 21 Männer aus ihrer Mitte gewählt! Es sind die Deutschen unter den Deutschen Polens und keine Mischlinge, keine Mälätien ihres Volksstamms. Wie könnte man da für einen einzigen Augenblick daran zweifeln, daß diese unsere Mästerstämmen sich nicht schon am ersten Tage ihrer Zusammenkunft in Warschau zusammenschließen werden in einem engen Kreis, ohne darauf zu fragen, ob dieser oder jener ein „Kunst“, ein Sozialist, Katholik, Monarchist, „Sozialist“ oder sonst was ist! Ein jeder von ihnen ist zunächst ein Deutscher, alles übrige ist vom Himmel, so lange man sich im vertrauten Kreise der Blutsangehörigen befindet, nicht wahr? Wie eine einzige große Familie sollen sich diese 21 ersten Mitglieder des ersten deutschen Volksrates fühlen — wie Brüder unter Brüdern; niemals aber als Verfechter ihrer verläßlichen Weltanschauungen, ihrer Parteien, ihrer Kirchen oder gar ihrer Teilgewissenslosen.

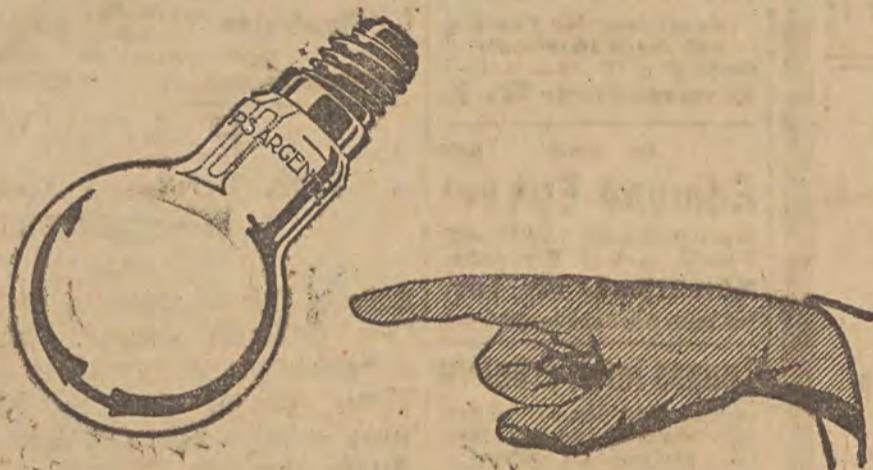
Wie würde man anders handeln müsse, der würde dadurch beweisen, daß er kein wahre Deutscher ist; daß er nur durch Aufsoll oder durch ein prinzipiell Mischverhältnis in der hohen Würde eines Vertreters des großen deutschen Volksstamms in Polen gelangt ist.

Geflüchteten haben wir keinen Grund zu beschuldigen, daß letzteres eintreten könnte. Wie kön-

SCHMALENBERG'S WEINBRAND

EDELBRAND ★ **FEINBRAND**

Das herrliche milde Licht ohne starken Schatten :: ::



PHILIPS ARGENTA

Verkauf durch:

Polsko-Holenderska
Fabryka Lamp Elektrycznych
PHILIPS, SP. AKC.
Warszawa, Żelazna 56.

sowie durch alle elektrotechnischen Firmen in allen Städten und
Ortschaften Polens.

Generalvertreter für Polen:

Bracia BORKOWSCY,
Łódź, Piotrkowska nr. 125,
telefon 44.

5299 :: ::

Preiswürdig.

Unsere Verkaufspreise sind heute noch derartig niedrig gestellt, daß sie bei weitem nicht unsere Wiederbeschaffungspreise erreichen.

Damen-Mäntel

a. Leichten englischen Stoffen 75—68—	45 000
aus flausch. guter Qualität 110—98—	85 000
mit Velvetsack elegante Ausführung 145—	125 000
aus englischen Stoffen moderne Fassone 128—	110 000

aus Cheviot 21—	18 500
in reiner Wolle 42—38—	32 000
neue Fassone	
in Gabardin 85—	75 000
elegante Fassone	
in Seidenstoff mit Glitter 65—	55 000

Damen-Blusen

aus Barchent 72	5 500
aus Wollstoffen 162	14 500
aus Organfaser	12 500
aus Seidenstoff 28—	25 000

aus Cheviot 118	9 500
aus Wolcherviet 222	18 500
aus englischen Stoffen 128	10 500
aus Tulle 92	8 500

Mädchen-Kleidchen und Mäntel in allen Preislagen.

Schmeichel & Rosner, Łodz

Petrikauer Straße 100, Filiale 160.

5445

Niederlage von Zyrardower Waren

Petrikauer Straße 59 (im Hofe 2-ter Laden links) empfiehlt sämtliche Ausarbeitungen zu Fabrikspreisen. 5442

nicht nur für Bargeld,
sondern auch

gegen Ratenzahlung

familiäre Manufaktur- und Weißwaren, fertige Damen- und Herrenkonfektion auf Bestellung nach Maß, alles ausschließlich in den besten Qualitäten empfiehlt

„Concordia“ (G. m. b. H.) Łodz, Konstantiner Str. 18.

Raten-Zahlung.

Wichtig für Damen! Konkurrenzpreise!

Der gesch. Damenkundschafft zur Kenntnisnahme, dass ich nach 18-jähriger Praxis als Zuschneidemeister und Arbeiter in der Firma J. Moszkowicz eine eigene Werkstatt für Damen-Schneiderei

unter meinem Namen eröffne und sämtliche Arbeiten nach der letzten Mode nach französischen, englischen und Wiener Modellen ausführe. Erstklassige Arbeit. Spezialist f. Pelzarbeiten, besonders nach Solide Ausführung.

Auch sind derzeit keine Pelzfälle zu haben.

H. BECK, Konstantiner Straße Nr. 3, Front, 2. Etage, Wohnung 6.

Suche erstklassige Arbeiter.

5443

Echhaus, 40 Zimmer

in bester Ordnung, mit dreistöckigem Fabrikgebäude, mit Kellerraum und elektrischer Kraft 60 P. S., nebst Rohölmotor 60 P. S., Beleuchtung: elektrisch und Gas, veränderungshalber zu verkaufen. —

E. Drebert, Zakonnastraße 47, 2. Etage.

Nur in der Firma

„Wulka“

Petrikauer Str. 175

kaufst mon billig:

Damen-Mäntel

„ Kleider

„ Röcke

„ Blusen

„ Wäsche

Wichtige Neuigkeit!
Die bekannte Wattedecken-Fabrik
A. Marchewka, Łodz, Pomorska 3
(ehemals Srednia 1)
fertigt wieder verschiedene Watte- u. Daunendecken in großer Auswahl engroß und detail mit reichster Bedienung aus. — Bitte die geehrte Kundschafft mich zu besuchen. 5306

PELZWAREN-VERKAUF

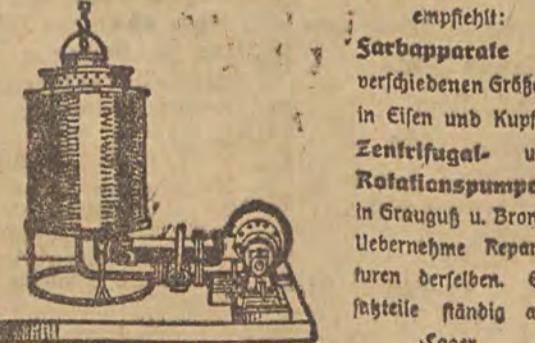
roh u. fertig in großer Auswahl.
Reparaturen-Annahme aller Art
Petrikauer Straße 38,
Front, 1. Etage,
Telefon Nr. 1499. 4829

Verkauf sämtlicher PELZARBEITEN

in rohem und fertigem Zustande
Gebr. Pietruszka & Dawid Molman,
Zachodnia 42.

Aufträge werden von eigenem und anvertrautem Material unter eigener Aufsicht von Gebr. Pietruszka ausgeführt.

Maschinenschlosserei C. Bernhardt,
Zakonna Nr. 62,



empfiehlt:
Schlüsselapparate in verschiedenen Größen
in Eisen und Kupfer.
Zentrifugal- und Rotationspumpen
in Grauguss u. Bronze
Übernahme Reparaturen derselben. Ersteile ständig auf Lager.

ACHTUNG! Billiger als überall,
da in einer Privatwohnung
Sämtliche Pelzwaren
(im Hofe) bei Susmanek und Dawidowicz.
Reparaturen-Annahme! 4428 Reelle Bedienung.

Gegen Ratenzahlung!!
Sämtliche herren- und Damengarderoben, fertig
und nach Bestellung. A. Berger, Poludniowastr. 6,
im hofe, rechts. 5432

6 Gardstühle

Gef. Schöbauer, Modell C. B. 2 190 cm Blattbreite,
mit Carriervorrichtungen, zu verkaufen. August
Arlet's Erben Bündka-Wola. —

Zu verkaufen
6 Morgen Land mit altem und jungem Kiefernwald in
Rombien, 20 Min. von der Endstation Alexandrow, unter
sehr günstigen Bedingungen näheres zu erfr. Gouvernator-
ska 16, 2. Et., W. 12, zwischen 2—5. 5308

Zwirnmaschine
in gatem Zustande, womöglich Fabrikat Hamel, zu kaufen
geacht. Gef. Offerten unter „Zwirnmaschine“ an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. 5408

Männergesangverein „Eintracht“ Lodz.

Sonntag, den 26. d. M. beacht unser Verein sein

15jähriges Stiftungs-Fest

verbunden mit der Weihe einer Vereinsfahne nach folgendem Programm:

Sonnabend, den 25. um 8 Uhr abends findet im Hellenenhof unter Beteiligung sämtlicher zur Vereinigung gehörender Gesangvereine ein **KOMMERS** statt.

Sonntag, den 26. versammeln sich alle zur Feier eingeladenen Vereine auf dem Fabrikterritorium der Akt.-Gef. von Leonhard, Moesker & Girbardi, von wo aus um präzise 9 Uhr morgens der Ausmarsch nach der Kathedrale und von hier aus, nach der St. Johanniskirche erfolgt.

Nach vollzogener Weihe der Fahne im leichten Gotteshaus begibt sich der Zug nach dem Hellenhof, wo ein gemeinsames Mittagessen stattfindet.

Ab 5 Uhr abends daselbst gemütliches Beisammensein und Tanz, wozu die Scheiblersche Fabrikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Thonfeld aufspielen wird.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste, sowie Freunde unseres Vereins sind willkommen.

5819

Der Vorstand.

Rhein- u. Moselweine der Joh. Bapt. Sturm, Rüdesheim am Rhein

zu Engros-Preisen zu haben

beim Vertreter

Arthur Zielke, Lodz, Petrikauer Str. 173.

Eigenes Einkaufs-Bureau am Rhein. 5227

!! Elegant und zugänglich !!

Fertige Mäntel und Pelzkleidung.

Aufträge von eigenen und anvertrauten Stoffen. Spezialität: REITKLEIDER.

Englisches Damen-Schneider-Atelier

K. KAUFMANN, Petrikauer Strasse 58,

1. Etage, Front. — Telephon 659.

4218

Die
Fabrik v. Rohe- u. Bambusmöbeln

FIRMA

LODZ, RUDOLF GALL LODZ,
NAWROT 4. INHABER: STANISŁAW NOWAK NAWROT 4.

empfiehlt:

Stilmöbel,
Handkoffer,
Bonbonschärfeln,
Reisekoffer,
Waschkörbe,
Korbgalanterie.

Spezialität:
Fabrikörbe.

Reparaturen
aller in das Fach schlagender Arbeiten werden angenommen.

Erstklassiges Kürschners-Atelier
Ch. M. FISZLEWICZ, Wschodnia 51.

(Ecke Ziegelstrasse)
führt sämtliche Pelzarbeiten aus eigenem und anvertrantem Material mit
reeller Bedienung zu mäßigen Preisen aus.

Teichmann & Mauch

Elektrotechnisches Installationsbüro und Reparatur-Werkstätten
Lodz, Petrikauer Straße 240.

Reparaturen von Elektromotoren, Dynamomaschinen, Transformatoren, Koch- und Heizapparaten sowie alle in das Fach schlagenden Arbeiten. Prüfung von Glühlampen, Installation von elektrischen Licht- und Kraftanlagen.

1421

Lager von elektrischen Installationsmaterialien

Spargelder

verzinsen wir
bei täglicher Rückzahlung mit 6%
- Sonderzinsen 10%
- 1/2% brt. 12%
- längere Rückzahlung nach Vereinbarung.

Deutsche Genossenschaftsbank in Polen, A. G.

9000 Alle Rechte vorbehalten 45/47 5269

2 Kreuzspulmaschinen

Fabrikat Josephy, à 60 Spindeln, doppelseitig, fast neu, preiswert abzugeben. Ing. Max Klipper, Bielsko.

Holzhäuschen
mit Saal, kleinem Garten, Backofen mit 18,000 Stück Brot, Böden, und Trägern zu verkaufen. Mährisches Womoritz-Strasse 99 im Restaurant bei Melchner. 5273

Stridmäschinen,

7er 46 cm., 6er 37 cm., preiswert zu verkaufen. Wulcaniaka 149, in der Siedrei. R. König. 5279

Blei
in jeglicher Quantität wird von der Geschäftsstelle d. M. erlaubt. 0540

M. ARCT

& Co.,

Lodz, Petrikauer 105.

Buch- und
Notenhandlung.

Neueste
Schlager !!

öffentrot

Alle Männer sind gewohnt

Amelle

Unita

Uter Mama

Babette, Babette

Baby, jetzt nicht zu

schlößen

Pillets Dour

Die wehe Maus

Dream Baby es

Du hast mich toll gemacht

Eine, die man nicht ver-

geßen kann

Fräulein, Sie waren Nacht

nicht zu Hause

Ich hab' ein Rendez-

vous

Ich lass Dich nicht zu

mir

Ich sag's Mama

Im Rausch der Nacht

In Berlin an der Ecke

Spaniens Sandman

Kind, wie kann man treu

sein

Romm, Schwarze Irma

La petite Lotte Tango

La la la la zu Hause

Leb wohl, schwarz-blau aus

Mädchenlein

Mädchen müssen mit

Mädchen, wann kommt Du

wieder Zeit

Miramore-Tango Milano

Mus' man denn gleich

verheiratet sein

Nächte, die man nie ver-

gessen möchte

Nina

Nin-Chimmy

Nur eine Nacht sollst Du

mir gehören

Spieß komm nicht zu

Spieherezade

Schmeiß doch keine Klei-

der weg!

Sousz — Moderne Dame

Tampico-Schimmy

Teufel Tango

Velutian Moon

Um sieben wird an die

Tür geschrieben

Weine nicht!

Wenn die Guslina Ge-

burtstag hat

Wenn Du einmal eine

Stadt hast

Wenn ein Herzchen Liebe

fühlt

Wie hab' ich heute ge-

fühlt

Wo waren die Maikäfer

heuer im Mai?

Zwei, die von einander

trännten!

Dr. med.

Hermann Lubicz

Ciegleńska 43
Spezialist für Haut, Harn- und Geschlechtskrankheiten.
Behandlung mit Wim. Höhne-Sonne. Sprechstunden von 4-8,
für Damen spezielles Wartezimmer 5249

Dr. med. Roschaner

Haut, Geschlechts- und Harnleiden.
Dzielna-Strasse Nr. 2.
Empfängt von 9-11/2 u. 4-8
Frauen von 2-3 Uhr. 4992

Dr. S. Kantor

Spezialist 5179
Nr. 2, Dzielna-Strasse 2.
Behandlung u. Abzugsdrägeln.
Dermatit (Haarmutter)
Elektrother. u. Metage. Rundumw. von 8-8 u. 6-6,
für Damen von 5-5.

Dr. Ludwig Falk

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten
empfängt von 10-12 u. 5-7
Kawrot-Strasse Nr. 7.

Dr. med. Edmund Eckert

Haut, Harn- und Geschlechtskrankheiten.
Sprech. u. 8-8 Uhr nachm.
Wilkowska-Strasse Nr. 187,
das dritte Haus von der Glowna.

Junges Intel. Schulisch

welches Buchstaben versteht und Wörter schreibt kann,
sucht Stellung als Kindergarten-
mutter. Tel. Anschl. unter
G. 18. an die Geschäftsp. d.
St. erbeten. 5217

Techn.-Techniker

mit mehrjähriger technischer
Praxis in Baumw. und Webereien, Absch. bei Techn.
Institut für Textil-Produktie.
Neutlingen, & St. in einer
größeren Weberei als Deftig-
naturer Manipulat. angeleitet,
sucht Stellung zu verändern.
Anfragen unter Textil-Techniker
an die Geschäftsp. d. St. 5288

Chauffeur.

Mechaniker mit europäischen sowie ameri.
"Ford" Autos vertraut, sucht
Stellung Öff. unter "Chau-
ffeur" an die Geschäftsp. d.
St. erbeten. 5288

Es werden

Dreher und

Eisenhobler

gesucht Wachsmannschaft
Targowka-Str. 17. 5101

Ein bisschen

Mädchen

hat schon eine sowie zu kaufen
u. auszubessern versteht fa-
stich so et metten. Bei ersten
Bendyka Nr. 18. St. 6112

Bauerläßner

Rathwähler

kennt sich melden. Wulcan-
strasse 211. 5403

Kürschners-Atelier

H. WASSERMAN,
Petrikauer Str. 42
fahrt sämtliche Pelzarbeiten
für Damen u. Herren
zu Konkurrenzpreisen aus.
Reelle Bedienung! 2307

Gegen Ratenzahlung.

Was wir wollen Tücher, Stoffe
für Mädel, Gardinen,
Decken-Tücher, Teppich und ver-
schied. und Manufakturwaren
Münchens 4 (Widzewka) St. 1
Budachin. 4719

Kunst-Weberei.

Es werden in Herren, Damen
Militärleidungsfähigkeiten u. d. d.
Waren, Teppiche, Gardinen u.
Sweatshirts. Löcher aller Art im
extremen fälschlich versteckt.
Petrikauer Strasse 117. 5224

Möbel

aller Art, neue u. gebrauchte,
weiße Schäfte unserer Chai-
mer, weiße Gischenbänke
wie Ottomane u. Chai-
longe. Schreibtische verfa-
ren bei angänglichen Preisen
Petrikauer Str. 261, St. 4,
2. St., Front. 5297

Am Montag, den 4. Dezember 1. J., findet
im eigenen Lokal, Nawrotstraße 30, im ersten
Termin um 6

reorganisation beteiligt ist, auf deren Wunsch kurz vorher ein Überfall auf Garnier verübt wurde, um ihm wichtige Papiere zu rauben. Gräflich zeigt daran hin einen — gefälschten — Brief Garniers, der diesen sehr beschreibt. Vonne will dem Geliebten erneut erscheint Gräflich und ruht ihm die Briefe. Der Morde angelaufen weigert sie sich, die Beweise gründen ihrer Tat zu nennen. Garnier, dem die Anklage Vonnes übertragen wurde: geht mit der ihm eigenen Strenge vor, troh der Liebe, die er noch immer für sie hegt. Vonne wirkt zum Tode verurteilt.

Nach Vollstreckung des Urteils erscheint Garnier den Beweggründen, der Vonne zur Verbrecherin werden ließ, und nimmt sich verzweifelt das Leben.

Das glänzende Spiel der Künstler macht die gleichermaßen gut angebaute Handlung des Films „Liebe und Gerechtigkeit“ interessant.

Vereine u. Versammlungen.

Vom Frauenverein der St. Trinitatiskirche. Uns wird geschildert: Nur wenige Wochen trennen uns von dem schönsten aller Feiertage — dem lieben Weihnachtsfest. Draußen herrscht im Frauenverein der St. Trinitatiskirche reges Treiben. Gilt es doch, die letzte Hand anzulegen an die vielen Sachen und Säckchen, an all die wunderschönen Handarbeiten, die oft erst nach monatelangem mühevollem Fleiß fertig gestellt wurden, um Ehre einzulegen bei der diesjährigen Weihnachtsmesse, die in diesem Verein traditionell zu werden verpflichtet. Diesmal sind es unser liebes evangelisches Waisenhaus und die Armuten der Armen, die Epileptiker, denen der Extrakt der Veranstaltung zuwiederkommen soll. Und wie eifrig, mit welch bienenartigem Fleiß wird von allen Damen ohne Ausnahme gearbeitet, um etwas Gutes, Großes zu schaffen. Es herrscht schon jetzt eine erwartungsvolle echte Adventsstimmung im Kreise der Damen; hörst Klänge alter, lieber Adventslieder regen sich die fleißigen Frauenhände, und in schönster Harmonie vergeben die kurzen Stunden des allwöchentlichen Vereinstages am Montag. Damen, die dem Treiben bewohnen wollen, sind zu einer Tasse Kaffee herzlich willkommen.

Der Kirchgesangverein „Cantata“ veranstaltete heute um 4 Uhr nachm. im Polak Kino, 139 einen Unterhaltungskabinett.

Deutscher Lehrerverein. Montag, den 27. d. M., wird Herr Gymnastallehrer Albert Breyer aus Böjerz im Vereinslokal, Petrikauer Straße 248, einen Vortrag über „Heimatkunde in Theorie und Praxis“ halten. Beginn pünktlich um 8 Uhr abends.

Aus dem Reiche.

Gienstochau. Mittelalter. Im Walde des Dorfes Jawahy bei Gienstochau wurden die Überreste eines auf einem Scheiterhaufen verbrannten unbekannten Menschen gefunden. Das Untersuchungsausschuss hat zur Ermittlung der Einzelheiten dieses Verbrechens die nötigen Nachforschungen eingeleitet.

Warschau. Haftentlassung. Die vor kurzem in Haft genommenen kommunistischen Abgeordneten Rybacki und Duslinger wurden ge-

gen Hinterlegung der geforderten Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der Warschauer „Nasz Kurjer“, dessen Politik gegen den Block der nationalen Minderheiten gerichtet war, ist in zionistische, also dem Block freundliche Hände übergegangen. Die bisherigen Redakteure scheiden aus dem Blatte aus.

Polfälschungen beim französischen Konsulat. Beim französischen Konsulat wurden Polfälschungen aufgedeckt. Ein gewisser Jaworski ließ sich 160,000 bis 200,000 Mark für gefälschte Pässe auszahlen.

Beichenskunb. Amel. Konsulat befindet auf dem Felber in der Gemeinde Brzno in der Nähe des Gutes von Jaworow eine männliche Weise. Die davon in Kenntnis gesetzte Polizei konnte den Namen des Erwachsenen nicht feststellen. Die Weise war vollständig nackt. An der linken Seite des Gesäßes weist sie eine wahrscheinlich von einem Messer hervorruhende Schnittwunde auf. Der Erwachsene ist etwa 24 Jahre alt, von mittlerem Wuchs, blond, mit kurzem Haarwuchs und bartlos.

Posen. Überfall. Am 20. d. M. abends durch den Distriktskommissar Kruski aus Dopiewo, Kreis Posen-West, mit seinem Schreiber Stanislaus Szymanski von Gliwice, Kreis Posen-West, auf einem Wagen zurückkehrte, stürzten plötzlich mehrere Strolche aus einem Graben hervor und riefen dem Fuhrwerk ein lautes Halt zu. Der Distriktskommissar peitschte auf die Pferde ein, diese gingen durch und rannten mit solcher Heftigkeit gegen einen Zaun, daß die beiden Wageninsassen herausgeschleudert wurden. Während Kruski unverletzt blieb, hatte der 24—25jährige Szymanski beim Sturz den Tod davongetragen. Die Strolche waren spurlos verschwunden.

Gorzow. Auf dem letzten Wochentag auf dem Markt zahlte man für das Pfund Butter 1600 Mk., für die Mandel Eier 1700 Mk., Gänse kosteten 6—8000 Mk., Enten 2—3000 Mk. Hühner 900—2000 Mk. Rohen Speck konnte man zu 1300 Mk. und Schmalz zu 1700 Mk. das Pfund ersteilen. Im allgemeinen ging der Handel sehr flau.

Kurze telegraphische Meldungen.

Der frühere italienische Ministerpräsident und Außenminister Sonnino ist in Rom gestorben.

Die Senatskommission für militärische Fragen in Paris hat sich mit 18 gegen 2 Stimmen für die 18-monatige Militärdienstzeit erklärt.

Am 22. November fand in der polnischen Gesandtschaft in Washington die Überreichung der Orden „Virtuti Militari“ und „Polonia Restituta“ an Pershing, den Oberbefehlshaber der amerikanischen Truppen während des Weltkrieges, statt.

Der englische Finanzminister Baldwin ist nach den Vereinigten Staaten abgereist, um an einer Konferenz zur Besprechung der Garantien für die Be-

zahlung der in Amerika eingezogenen Schulden Englands teilzunehmen.

Seite Nachschlag.

Entdeckung der Danziger Hochschulen.

Danzig, 25. November. (A. W.) „Der Wochenspiegel“ veröffentlicht einen Artikel über das Politechnikum in Danzig. In diesem Politechnikum wurden von 900 Engländern polnischer Studenten 400 angeworben. Die Anzahl der deutschen Studenten nimmt immer mehr ab. Man müsse daher den deutschen Studenten eine Unterstützung gewähren, damit das Politechnikum nicht von polnischen Studenten überflutet werde.

Am. b. Schriftl. (A. W.) Unsere deutsche Jugend aus Polen sollte auch die Danziger den Reichsdeutschen Hochschulen vorziehen.

Eisenbahnbataillon.

Warschau, 25. November. (A. W.) Heute um 6.30 Uhr morgens fuhr der Güterzug Nr. 1061, der von der Station Warschau-Bogat nach Bielsko unterwegs war, auf dem Kreuzungspunkt der Schmalspurbahn in Larysowice in den Zug der Warschauerbahn hinein, der nach Warschau abgezogen war. Drei Wagen der Bielskobahn wurden zerstört, 1 Person getötet, 14 schwer und 20 leicht verletzt. Eine Untersuchung ist im Gange.

Nücktritt der litauischen Regierung.

London, 25. November. (A. W.) Galwanaußlaß überreichte dem Präsidenten der Republik das Rücktrittsgesetz des Kabinetts. Der Präsident hat das Parlament davon benachrichtigt. Es finden Verhandlungen wegen Bildung einer neuen Regierung statt. Wahrscheinlich wird das neue Kabinett aus Christlichen Demokraten und Sozialisten bestehen.

Der neue estnische Außenminister.

Riga, 25. November. (A. W.) Der estnische Gesandte in Warschau, Kellat, hat den Posten des Außenministers in der neuen estnischen Regierung übernommen.

Rücktritt des griechischen Kabinetts.

Bonbon, 25. November. (A. W.) Neuter berichtet aus Athen, daß das griechische Kabinett zurückgetreten ist. Die Sache sei sehr verwirkt. Die Militärbehörden verhalten sich den des Staatsvertrags angeklagten Ministern gegenüber unversöhnlich.

Lloyd George wieder Führer der Nationalliberalen.

London, 25. November. (A. W.) Lloyd George wurde wieder einstimmig zum Führer der nationalliberalen Partei gewählt.

Bahngewinnung der russischen Reichsbank.

Riga, 25. November. (A. W.) Die russische Reichsbank hat die Zahlung der laufenden Re-

ungen wegen Mangel an Zahlungsmitteln ein gestellt.

Briefkasten.

(Siehe auch Verblatt.)

A. W. Der schnellste Weg geht über Graudenz, Marienburg, Königsberg, Elbflüsse.

Polnische Börse.

Warschau, 25. November.

Millionówka	1700-1725
4%pr. Pfdr. d. Bedenkreditgen.	58,50
f. 100 Mr.	280
Spes. Obl. d. Stadt Warschau	200
Spes. Obl. d. Stadt Lodz	200

Valuten:	16700 16400 16300
Bellars	11675
Franz. Franks	2,21-2,30
Deutsche Mark	2,21-2,30

Schecks:	10221-1078-10821/2
Bielitz	2,20-2,271-2,291/2
Berlin	2,25-2,221/2
Danzig	6825-6520
Holland	73600-74100 78000
London	16350-16400-16210
New-York	1180-11-5-1171/2
Paris	875-525-515
Prag	3010-8085-8080
Schwed.	775-780-770

Aktionen:	20000-23000
Warsch. Diskontobank	15750-16500
Kreditbank	8400-8000-8100
Lemberger Industriebank	8800
Vereinigte poln. Landesgenossenschaftsbank	8500-8750
Kleinpolnische Bank	19500-15100-16000
Warsch. Ges. d. Zuckerfabr.	1220-6-600
Holz-Industrie	65000-65000-65000
Elpiz	88000-78000
Ostrowiecer Werke	17000-16000-15500
Ehni, Zieliński & Co	58500-48000-51000
Starachowice	10400-900-9300
Warsch. Lokomotivenfabrik	23000-24000
Warsch. Handelsbank	3700
Industriebank	200
Westbank	3500-3650
Lemberger Landw. Kreditbank	13000-12000-12500
Arbeiter-Genossenschaftsbank	6100-5000
Wifley	16000-89000-91000
Kohle-Genossenschaft	68000-62500-65000
Modrzejow	11500-10-11400
Ortweil & Karasiński	47000-39000-40000
Budzki	4500-4750-4700
Poisk	100000-11-11000
Zydradow	8000-9500-8850
Borkowski	4800-930-4000
Schiffahrtsgesellschaft	3000
Mayr	50000-43000-48500
Gebr. Nobel	8750-10000-8000
Ogielski	100000-160000-155000
Gebr. Jabłkowsky	5600-5800-5400
Hale	25000-23000
Napotha	5000
Zazy	5000

Hauptredaktion: Adolf Kargel.

Verantwortlich für Politik: Hugo Wieszorek; für Soziales und den übrigen unpolitischen textlichen Teil: Adolf Kargel; Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft „Lodzer Freie Presse“ m. b. H. (Verlagsdirektor: Dr. Eduard v. Behrens).

Scala-Theater.

Donnerstag, den 30. November 8.30 Abends

Gerhard Hauptmann-Feier

Künstlerische Leitung Heinrich Zimmermann.

Programm.

1. Festouvertüre — ausgeführt vom verstarkten Orchester des Scala-Theaters.
2. Festansprache — gehalten von Heinrich Zimmermann.
3. Monolog aus Gerhard Hauptmanns Festspiel, gesprochen von Altilio Mordo.
4. Aufführung der 4-aktigen Diebskomödie von G. Hauptmann.

Der Biberpelz.

Karten in der Theaterkasse von 11-2 und von 5-10 Uhr abends.

Christbaumschmuck

en gros und en detail empfiehlt

5437

H. T. Kunert, Petrikauer Straße 87

für Haus und Büro's suche ich per 1. Januar 1923 einen

versch. tüchtigen, handelnden

älteren Verkäufer

(beide Sprachen erwartet). Gebr. Kowarz mit Gehaltssanspr. und Regelung der bisherigen Tätigkeit an Max Hasenpusch „Mandel-Skóř“ dawm. L. Buchholz, Bydgoszcz.

Bereinsbote

(verheiratet) gesucht. Kirchengesangverein der St. Jozef-Gemeinde. Anmeldungen bei Herrn Adolf

5428

Saison
1922/23.



Saison
1922/23.

Philharmonisches Orchester in Lodz
Verwaltung und Sekretariat, Petrikauer Straße 79.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen

Hugo Ramisch

sagen wir allen denen, die dem Leben Dahingeschiedenen das letzte Geleit zur ewigen Ruhestätte gegeben haben, insbesondere Herrn Pastor Dietrich für seine trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, den Herren Ehrenträgern und den edlen Kranzspendern unseren innigsten Dank.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

5452

Reichbestelltes Bastei.

Zum Besten des evangelischen Waisenhauses und der Epileptiker.

Der Frauenverein der St. Trinitatis-Gemeinde

veranstaltet am 8. und 9. Dezember im eigenen Lokale Konstantiner Nr. 4 eine

Große Weihnachtsmesse.

Schürzen u. dergl. — Vorzüglich geeignete Weihnachtsgeschenke für alt und jung. — Von 7 Uhr abends an reichhaltiges Vergnügungsprogramm an beiden Tagen, darunter großer Festreigen, ausgeführt von 24 jungen Mädchen. Kassekonzert unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Thonseb. Feierliche Eröffnung um 4 Uhr nachmittags. Eintritt M 1500.

Kein Kaufzwang.

Richtige Auswahl an prächtigen Handarbeiten, Wäsche, Matinée, Galanteriewaren,

Mehr als 2.000.000 Menschen haben schon diesen Film in London bewundert, wo er seit 1 Jahr im

BASILIC

New-Scala-Theater demonstriert wird. Die letzten 2 Tage

„Die zwei Waisen“

Der größte Film der Welt.

In den Hauptrollen zwei der jüngsten und entzückendsten amerikanischen Filmsterne, Lillian und Dorota Gish.

Beginn der Vorstellungen um 3 Uhr nachmittags. — Musik-Illustration, Symphonie-Konzert unter Leitung des Herrn Leon Kantor.

5454

KA-KA-DU

Mannleussel, artistisches Kabarett unter Leitung Wl. Lin. Zachodnia-Str. 45

4. Tag Programm Nr. 7.

Ozwanowa, Tsambozy, Ciminska, Elrane, Robert Jerrari, Reden mit Lied an der Spitze Niedergewesene Schlager! Großes 3-stündiges Programm. Danzing I Original Ja-z-Band. Das Batai ist von 9 Uhr ab geöffnet bis 5 Uhr Morgens.

Ensemble aus 20 Personen.

5451

„Die Agonie der Adler“

Das Praktische vom Praktiker!

5455

Gebrauchte Möbel

sowie ein Herren-Fahrrad und verschiedene Kleingegenstände zu verkaufen. Besichtigung zwischen 12 u. 8 Uhr. Panzstraße 110, 3. Etage. 5409

Zagubiono portfel zawierający 416 Mk g towki i karte odroczona na imię Edmund Jonsto zam. eżk. w Łodzi przy ul. Rokickiej 11. 5410

Galoischen
Wollhandschuhe
R. Peterse, Petrikauer 83.

Gut erhalten
Dampfmaschine 28 P. S.
preiswert zu verkaufen. L. Sieb. Brauereibesitzer,
Chojnice-Pommern.

Verkäufe

Holzhaus mit 4 Wohnungen, 1 Arbeitspferd mit Sattel, Rollwagen sowie leichtes Tressor. Konstantiner 58. 5451

Wohnhaus
Büdig im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Ges. Anfragen unter „Preiswert“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 5451

Bauplatz
für Fabrik geeignet, im Süden gelegen, zu verkaufen. Näheres unter „Fabrik“ in der Geschäftsstelle d. Bl. zu erfahren.

Pianino
Marie „Gebow“ — Berlin in Nussbaum sowie schöner Agonie-Sessel sofort zu verkaufen. Dob. Münzstraße Nr. 61. 5410

Kaufe
und zahlreiche teuer Brillant, Gold, verschiedenen Schmuck, alte Zähne Pelze, u. Zepische, Konstantiner 7, Mittich, Rechte Seite, Stod. 1. 5456

Saal der Philharmonie, Zielnastraße 20.

Donnerstag, den 30. November, um 8.30 Uhr abends

Chopin-Abend

Wacław LEWANDOWSKI

Programm: Chopin: Ballade A-dur, Ballade F-moll, Nocturne F-moll, Impromptu Ges. dur, Impromptu Fis. dur, Polonez Fis-moll, Scherzo E-moll, Polka in H-moll, Sonate H-moll.

Billet vorverkauf an der Kasse der Philharmonie täglich von 10-1 und von 3-7 zu haben. 5450

Konstrukteur

Ingenieur oder langjähriger Fachmann wird für den Bau von Näh- und Strickmaschinen gesucht. Festes Gehalt und Anteil im Geschäft. Offerten unter „S. S.“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 5457

Sie sparen wenn sie zahlen für den Winter fahrer gegen RATESZAHLUNG oder in bar bei der Firma 5458

2 Automobile

nach Anmeldung. Fabrik-Marke (Liege) 2½ Tonnen sowie Daag 2 Tonnen mit Sämmereiung. Komotilla 51 bei Summari 5418